

Der gute Hirte!

Andacht zum Evangelium des Sonntags aus Joh. 10, 11 – 17 (27 – 30)
von Diakon Maik Richter, Berg und EJW Hof

Das Bild des Hirten ist uns allen oder zumindest vielen bekannt. Wir sehr schöpfen wir und viele andere Kraft aus diesen Worten des 23. Psalms. Jesus gebraucht dieses Bild des Hirten, er gebraucht es aber nicht nur, nein er bezieht es auf sich und macht seinen Jüngern damit deutlich dass ER dieser Hirte ist.

Das Evangelium diesen Sonntages macht uns klar, dass Jesus für uns da ist. Ja sogar mehr! Er sucht die Verirrten und führt diese wieder dahin wo sie hingehören, nämlich nachhause und da bedeutet zu ihm! Er ist eben mehr als ein Mietling, d.h. jemand der den Hirtendienst für Lohn übernimmt, den dieser würde sich bei Gefahr zuerst um sich kümmern und die Schafe wären ihm egal.

Jesus ist kein Mietling, er ist der Hirte der auch in Gefahr sein Leben für die Schafe lässt. Wir sind noch mitten in der Osterfreude. Vor zwei Wochen haben wir das Osterfest

begangen und haben gefeiert und Jesus Christus dafür gedankt dass er den Tod besiegt hat und damit den Weg zu Gott uns wieder ermöglichte. Genau das meint Jesus wenn er davon spricht sein Leben zu lassen für seine Schafe.

Im Evangelium ist die Rede von „einer Herde“ und „einem Hirten“, wie wunderbar das wir wissen dürfen egal wo her wir kommen, egal wo wir wohnen, wenn wir Jesus nachfolgen, uns IHM anvertrauen, wird er ALLE die an ihn glauben zusammenführen. Wen er als guter Hirte ruft dann hören die Seinen und wissen das er es gut mit ihnen meint.

Jesus vergleicht seine Nachfolger als Schafe – vielleicht kommt uns das manchmal komisch vor, denn

Schafe, so scheint es, sind nicht die intelligentesten Tiere. Doch der Schein trügt. Schafe sind gehorsam, Schafe wissen wem sie folgen sollen – und so ist das Evangelium für diesen Sonntag nicht nur tröstlich, sondern dient gleichzeitig als Mahnung für uns.



Lassen wir uns nicht von irgendjemand anderes verblenden, hören wir auf keine andere Stimme als die unseres Hirten. Vertrauen wir darauf dass unser Hirte, Jesus Christus, es gut mit uns meint und lassen wir uns von IHM und niemand anderes führen.

Wenn wir uns das immer wieder bewusst machen und uns gegenseitig zusprechen, dann dürfen wir die Zusage „*Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich geben ihnen das ewige Leben und sie werden niemals umkommen und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.*“ ganz persönlich erleben. Amen.

Dekanat _____

Dekanatssynode beschließt Votum für Glaubenskurse

Das „Kirchenparlament“ regt an, im Jubiläumsjahr 2017, in dem 500 Jahre Reformation begangen werden, Kurse zum Glauben durchzuführen.

Im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ werden 2017 religiöse Themen gefragt sein. Diese Ansicht vertrat Diakon Friedrich Rößner vom Amt für Gemeindedienst (Nürnberg) vor der Synode des Dekanatsbezirks Hof. Rößner zufolge wollen Menschen etwa wissen, was christlich oder was evangelisch ist. Er warb dafür, mit Kursen zum Glauben den christlichen Glauben ins Gespräch zu bringen: „Es geht darum Auskunft zu geben, was dessen Dreh- und Angelpunkt ist.“ Menschen fragten, welche Orientierung vom christlichen Glauben ausgehe und wie er helfe bei der Lebensbewältigung.

Dem Fachmann für missionarischen Gemeindeaufbau zufolge findet religiöse Kommunikation in der Regel nur noch im innersten Kreis von Kirche statt: „Außerhalb wird es oft als peinlich empfunden.“ Die Herausforderung sei deshalb, den christlichen Glauben auch öffentlich weiterzugeben. „Mission ist nicht Ausdruck der Geringschätzung des Anders, sondern nimmt ihn als Partner ernst“, unterstrich Rößner.

In der Region durchgeführte und vernetzte Kurse zum Glauben haben – so der Diakon – einen deutlichen Mehrwert. Menschen hätten so die Möglichkeit, unterschiedliche Angebote zu erleben. Die ersten Monate im Jubiläumsjahr 2017 seien ein geeigneter Zeitrahmen, zu entspre-



Diakon Friedrich Rößner aus Nürnberg sprach bei der Dekanatssynode

chenden Kursen einzuladen.

Einmütig verabschiedete die Dekanatssynode Hof ein Votum, in dem es heißt, dass „Glaubenskursen in der Region eine gute Möglichkeit sind, den christlichen Glauben ins Gespräch zu bringen und ihn neu zu entdecken“. Deshalb regt das „Kirchenparlament“ an, im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ 2017 solche Kurse zum Glauben durchzuführen und bittet die Gemeinden zu überlegen, welche Kurse sie im Verbund mit anderen anbieten möchten.

Mehr Informationen zur Dekanatssynode finden Sie unter www.dekanat-hof.de

Misericordias
Domini
10.4.2016
Nummer 15

Rehau - St. Jobst _____

Hat mein Leben einen Plan?

Sonntag, 10. April, 19 Uhr,
Kirchgasse 5

Wo soll es in meinem Leben hingehen? heißt es beim Splash-Jugendgottesdienst. Hat mein Leben einen Plan?

500 Jahre Reformation _____

Das Jubiläumsjahr 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. „2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation, sondern erinnern auch daran, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat“ heißt es auf der Seite www.luther2017.de

Der evangelische Bildungsmedienspezialist Matthias Film überlegt, noch vor dem Sommer dieses Jahres einen DVD-Sammler mit sechs DVDs zu veröffentlichen, und zwar den Luther-Spielfilm mit Eric Till, den Spielfilm-Klassiker von 1953, die Lang-Dokumentation, die „Fundsache Luther“, „Strafsache Luther“ und „Katharina von Bora“. Rückmeldungen bitte an die Evangelische Medienzentrale Bayern, Tel. 0911-4304215.

Gottesdienste

Woche vom 10. bis 16. April 2016
Stand: 16.3.2016

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold, glz. Kindergottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Knihs; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden unter Mitwirkung des CVJM Chores, Pfr. Müller, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Vikar Schock.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig, glz. Kindergottesdienst.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, im Anschluss Kirchenkaffee, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Pfr. Grell.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Herrmann, anschl. Kirchenkaffee.

Lutherkirche

11.00 Gottesdienst zur Missionspartnerschaft, Pfr. Bracker.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr.i.R. Bezzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Konzertgottesdienst für Erwachsene „Segen leuchtet“ mit Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Kirchbus: Alle Orte), Lektor Butter; - Untertiefgrün: 8.30

Frühgottesdienst in Untertiefgrün, Lektor Butter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Pfarrer Schäfer.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Präd. M. Wilfert,

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank.

Köditz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Hühnlein.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst; - Lutherstift: Mittwoch 16.00 Musikalische Andacht.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Schneider; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektor Hoffmann, 19.00 Jugendgottesdienst „Splash“; Freitag 19.00 Abendandacht, Frau Goßler; - Johanneskirche: 10.00 Kindergottesdienst; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, glz. Kindergottesdienst; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Frau Zapf; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Frau Zapf, - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Dekan i. R. Weiß; Samstag 14.00 Konfirmandenbeichte, Pfr. Frank Knausenberger.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Präd. Dörfler, glz. Kindergottesdienst; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchensreuth: 8.30 Gottesdienst, Präd. Dörfler.

Trogen

9.30 Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl, Pfr Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 95. Geburtstag

Erika Frackmann.

Zum 93. Geburtstag

Johanna Krafft.

Zum 92. Geburtstag

Erika Krehan; Erna Müller; Elfriede Wießner; Stefan Wojtowicz, Trogen.

Zum 91. Geburtstag

Erna Keppel.

Zum 90. Geburtstag

Ursula Eckardt; Pauline Fugmann; Anni Wolf; Alma Witzl.

Zum 85. Geburtstag

Siegfried Bernhardt; Herta Hübschmann; Helmut Lippert; Ingeburg Schmalz.

Zum 80. Geburtstag

Lieselotte Jahn, Zedtwitz; Luise Schödel, Feilitzsch; Irmgard Wolf.

Zum 75. Geburtstag

Heidmarie Krückel; Werner Spitzbarth; Heinz Wiemann.

Zum 70. Geburtstag

Brigitte Geißner; Ursula Menini.



Foto:Fotolia

Kirchturm der Woche:

Hof – Lutherkirche

Partnerschaftsgottesdienst mit Malaysia – mit Videobotschaft von Bischof Yap

Sonntag, 10. 4., 11 Uhr, Hofecker Straße 9

Verbunden über Kontinente Gottesdienst feiern! – An diesem Sonntag findet in der Lutherkirche der Partnerschaftsgottesdienst des evangelischen Dekanats Hof und der lutherischen Kirche im Northern District in Malaysia statt. Nach Besuchen von Linda Wong und Bischof Yap aus Malaysia in Hof im letzten Jahr ist dieser Gottesdienst nun der nächste Schritt in der gelebten Partnerschaft.

Dieser Gottesdienst soll in vielfältiger Weise die Beziehung zwischen den deutschen und den asiatischen Christen lebendig werden lassen: Beide Gemeinden, Hof und Ipoh, feiern diesen Gottesdienst am selben Tag. Es werden die gleichen Lieder gesungen, teils deutsche und teils malaysische. Der malaysische Bischof Aaron Yap und der Hofer Dekan Günter Saalfrank werden per Videobotschaft in beiden Gottesdiensten zu Wort kommen.

Der ganze Gottesdienst soll aufgezeichnet und dann unter den Partnern ausgetauscht werden, sodass später die Partner vergleichen können, wie sie sich die verbindenden Elemente in den beiden verschiedenen Kulturen entwickeln haben.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemeinsamen Mittagessen noch Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Alle Interessierten sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.



Florian Bracker ist Missionspfarrer im Dekanat, also der Beauftragte für die Partnerschaft.